

**Teilweise Freigabe von Saccharin.****Saccharin als Zuckersatz in Kaffeehäusern.**

Wie wir von berufener Seite aus dem Volksernährungsamt erfahren, dürfte gegen Mitte Februar eine Verordnung erscheinen, die das Verbot der Verabreichung von Zucker in den Kaffeehäusern anordnet wird. An Stelle von Zucker wird in den Kaffeehäusern Saccharin verabreicht werden. Eine allgemeine Freigabe von Saccharin für den Konsum ist deshalb nicht geplant, weil sich die Saccharinfabrikation in Oesterreich nur auf die Erzeugung einer einzigen Fabrik (Oderberg) beschränkt und auch die ausschließliche Verwendung und Verbeischaffung der zur Fabrikation von Saccharin notwendigen Rohstoffe (Steinkohlenteer) mit Schwierigkeiten verbunden ist. Auf eine auswärtige Saccharinzufuhr ist nicht zu rechnen.

Im Zusammenhang mit dieser Aktion ist auch eine weitere Einschränkung der Zuckerabgabe geplant. Bisher wurden die gewerblichen Zuckerkontingente für Konditen- und Zuckerwaren- und Likörfabriken auf 40 Prozent eingeschränkt. Nach der teilweisen Saccharinfreigabe wird Saccharin auch in der Zuckerwarenindustrie eine Rolle spielen. Nur die Marmeladenerzeugung dürfte auch fernerhin mit der nötigen Zuckermenge unterstützt werden, da den Marmeladen als Ersatznahrungsmittel immerhin eine gewisse Bedeutung zugemessen werden muß. Saccharin dürfte nach der Freigabe auch in geringeren Mengen in Apotheken und Drogengeschäften erhältlich sein.

Es ist anzunehmen, daß gleichzeitig mit der Saccharinfreigabe auch eine staatliche Preisregulierung für Saccharin erfolgt. In der letzten Zeit war Saccharin, das bei uns hauptsächlich für Medizinalzwecke Verwendung fand, im Handel vergriffen. Die aus Deutschland bezogenen Saccharinpräparate haben während des Krieges eine beträchtliche Preiserhöhung erfahren. Die gebräuchlichen Saccharin-tabletten, die eine vierhundert- bis fünfhundertfache Zuckersüße aufweisen, wurden zumeist zu 300 Stück in kleinen Fläschchen verkauft. Ihr Preis stellte sich zu Beginn des Krieges auf R. 2.50 und hat heute einen Stand von R. 8.68 erreicht.